Verwaltung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **17 (1957)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Winter wurden sowohl an Reisebüros wie auch an Privatadressen verschickt. Unsere eigenen vier Schaufenster wurden monatlich gewechselt, und wir legten ganz besonderen Wert auf ihre Gestaltung. 3500 Revuen wurden an ausgewählte Adressen geschickt. Unsere Agentur erteilte 28 331 mündliche und 1996 schriftliche Anskünfte. Für über 150 Schaufenster von Reisebüros, Sportgeschäften, Warenhäusern und Bally-Schuhverkaufsfilialen wurde das Material zur Verfügung gestellt. Verschiedene dieser Schaufenster wurden durch uns selbst arrangiert. Bei den turnusmässigen Besuchen der Reisebüros konnten wieder Sonderwünsche und zahlreiche spezielle Anfragen erledigt werden.

VI. Verwaltung

1. Organe. a) Mitglieder: Unser Mitgliederbestand betrug am Ende des Berichtsjahres 339, gegenüber 343 Ende 1956.

Die 17. Mitgliederversammlung der SVZ fand am 14. und 15. Mai unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn Dr. h. c. Armin Meili, in Locarno statt. Im Hinblick auf das 75. Jubiläum der Gotthardbahn hatten die SBB für die 240 Teilnehmer einen Sonderzug und die PTT ihre neusten Postautomobile für die Passfahrt in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Vor dem Hospiz hielt Herr Professor Emil Egli eine tiefschürfende Ansprache, in welcher er die Geschichte und die Bedeutung des Gotthardes würdigte.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1956 wurden einstimmig genehmigt, ebenso die von Direktor Bittel erläuterten Richtlinien für die Werbung. Die Versammlung nahm ferner von einem Exposé über die schweizerische Werbung für den Fremdenverkehr im Urteil unserer Gesandtschaften und Konsulate mit Interesse Kenntnis. Einstimmige Annahme fand ebenfalls ein Antrag auf Abänderung des Art. 16, Al. 1, des Organisationsstatuts, nach welchem die Zahl der Mitglieder des Ausschusses, ohne den Präsidenten, von 10 auf 11 zu erhöhen ist. Dieser Beschluss genehmigte der Bundesrat in seiner Sitzung vom 7. Januar 1958.

b) Vorstand: Der Vorstand versammelte sich während des Berichtsjahres zweimal. Am 27. März tagte er in Bern und prüfte das Tätigkeitsprogramm und das Budget 1957. Die Zusammensetzung des Vorstandes für die Epoche 1957/59 wurde genehmigt und der turnusgemäss ausscheidende Vicepräsident, Ständerat Gabriel Despland (Lausanne), wiedergewählt. Die zweite Vorstandssitzung fand am 23. und 24. Oktober in Neuchâtel statt, an welcher u. a. das Aktionsprogramm für den Winter 1957/58, sowie der Direktionsbericht geprüft und genehmigt wurden. Wir bedauern den Hinschied zweier Vorstandsmitglieder, der Herren Ernst Fell, Präsident des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, und Arnold Paul Boss, Direktor des Hotels Spiezerhof und Ersatzmann des Vertreters des Verkehrsvereins des Berner Oberlandes. Diese beiden Persönlichkeiten, die sich stets mit grossem Interesse den Aufgaben der SVZ gewidmet hatten, wurden im Vorstand durch die Herren Nationalrat Hans Düby, Generalsekretär des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, und W. von Siebenthal, Hotel Bernerhof in Gstaad, ersetzt.

c) Ausschuss: Der Ausschuss der SVZ trat sechsmal zusammen, und zwar am 11. Januar, 28. Februar, 27. März, 21. Juni, 30. September und 12. Dezember 1957. Er behandelte u. a. die Frage der Werbung neuer Mitglieder, insbesondere von einigen lokalen Verkehrsvereinen und Transportanstalten, die bisher ohne jede Gegenleistung weitgehend von unserer Zentrale profitieren. Es wurde ein Schema aufgestellt für die Erhebung einer Taxe, variierend von Fr. 50.— bis 200.— pro Jahr für solche Kurorte oder Transportanstalten, die nicht in der Lage sind, den ordentlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 250.— zu zahlen. Ebenso wurde auch die Frage der Erhöhung der Beiträge der gegenwärtigen Mitglieder studiert.

Im weiteren befasste sich der Ausschuss mit der Einrichtung der neuen Agentur Madrid, mit den Plänen des schweizerischen Touristikpavillons an der Brüsseler Weltausstellung sowie mit der Aufnahme neuer Mitglieder. Als Mitglieder der SVZ wurden im Berichtsjahre neu aufgenommen:

Ufficio Informazioni « Pro Ascona », Ascona
Navigazione Lago Maggiore, Locarno

Cie du Chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey-Champéry, Aigle
Association des maisons d'enfants, instituts et pensionnats de Villars-Chesières-Arveyes, Villars-sur-Bex
« ELVIA » Versicherungsgesellschaft, Zürich
Reisebureau A. Kuoni AG. Zürich
Taxi-Zobrist, Kloten

Besprechungen, die mit einer am Strassentourismus interessierten Gruppe stattfanden, hatten als Ergebnis die Entrichtung eines Jahresbeitrages von Fr. 200 000.— durch die schweizerische Strassenverkehrswirtschaft und den Eintritt ihres Vertreters, Herrn Fürsprecher Kurt Häberlin, Generaldirektor des ACS, in den Ausschuss. Das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement richtete am 20. Juli 1957 ein Rundschreiben an die Behörden der Kantone und Gemeinden mit der Aufforderung, ihre Beiträge an die SVZ zu erhöhen. Dieser Demarche ist gesamthaft ein gutes Ergebnis beschieden gewesen, so dass z. B. der Kanton Waadt die Zahl seiner Vertreter von 2 auf 3 erhöhen und der Kanton Graubünden 1 Vertreter in den Vorstand delegieren kann. Weitere Besprechungen mit Mitgliedern sind in dieser Angelegenheit noch im Gange, und wir erfreuen uns hierbei der Unterstützung des Eidg. Amtes für Verkehr. Die Rhätische Bahn, sowie die Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon haben ihre Beiträge bereits wesentlich erhöht.

2. Personal. Am 31. Dezember 1957 weist die SVZ folgenden Personalbestand auf :

Zürich	39	(39)	
Agenturen	199	(192)	davon 8 (5) Volontäre
Total	238	(231)	inkl. Volontäre
	230	(225)	ständiges Personal

Die einzelnen Agenturen beschäftigten am 31. Dezember 1957 folgende Personaleinheiten :

Amsterdam	16	(16)	
Brüssel	19	(17)	davon 1 Volontär
*Buenos Aires	4	(4)	
*Cairo	4	(4)	

* = ohne Billetverkauf
Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Frankfurt	19	(18)	davon 1 Volontär
Arosa Line	1	(1)	
*Kopenhagen	1	(1)	
*Lissabon	4	(4)	
London	37	(37)	davon 1 Volontär
*Madrid	4	(3)	
Mailand	9	(8)	davon 1 Volontär
New York	21	(21)	davon 1 Volontär
Nizza	3	(3)	
Paris	30	(30)	davon 2 Volontäre
Rom	7	(7)	
*San Francisco	5	(4)	
Stockholm	7	(7)	davon 1 Volontär
Wien	8	(7)	

* = ohne Billetverkauf
Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Der Personalbestand hat gegenüber 1956 eine Zunahme von 7 Einheiten erfahren, indem wir einige junge Leute als Volontäre einstellten. Nach einer zweijährigen Ausbildung auf verschiedenen Agenturen hoffen wir, tüchtige Nachwuchsbeamte zu erhalten.

Um den starken Sommersaisonverkehr auf den Agenturen bewältigen zu können, mussten wir im Berichtsjahre 27 temporäre Aushilfen engagieren. Davon stellten uns die SBB 21 Funktionäre zur Verfügung. Eine Angestellte überliess uns die RhB und 5 wurden am Orte selbst eingestellt. Dieses temporäre Personal verteilte sich auf folgende Agenturen :

Brüssel	7	Paris	14
London	3	Rom	2
Mailand	1		

Die engagierten Volontäre brachten bereits eine Entlastung in Bezug auf das temporäre Personal, so dass wir die Aushilfen um 3 Einheiten reduzieren konnten. Im kommenden Sommer werden wir in diesem Sektor weitere Einsparungen erzielen können.

In der abgelaufenen Berichtsperiode führten wir wieder diverse Studienreisen für das Agenturpersonal durch. So fand je eine Gruppenreise nach dem Tessin, dem Berner Oberland, nach Basel, dem Berner Jura und den Kantonen Neuchâtel und Fribourg statt. In verdankenswerter Weise waren uns die Transportanstalten, sowie die regionalen und lokalen Verkehrsvereine bei der Durchführung dieser Studienreisen behilflich.